

1 Anlass und Grundlagen

Mit Beschluss (BV0093/2021) vom 07.09.2021 hatte die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung beauftragt, alternative Möglichkeiten zur „Schaffung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten im Ortszentrum – Park & Ride für Fahrradnutzer“ zu prüfen. Mit Beschluss (BV0009/2023) vom 28.03.2023 hatte die Stadtverordnetenversammlung u.a. dem Vorschlag der Verwaltung zur Errichtung von 12 doppelstöckigen Fahrradboxen für 24 Fahrräder zugestimmt. Im Ergebnis dessen sollen südwestlich des Bahnhofes diese Fahrradboxen errichtet werden. (Anlage 2).

Mit der hier vorgelegten Beschlussvorlage soll nun der aktuelle Planungs- und Abstimmungsstand dargestellt und die konkrete Umsetzung der Baumaßnahme beschlossen werden.

2 Planungs- und Abstimmungsstand

Für die Errichtung der Fahrradboxen wurde ein Antrag auf Gestattung gestellt, um die Fläche der Deutschen Bahn zu nutzen. Parallel war eine baurechtliche Prüfung bei der DB Imm Bau-recht Ost zu beantragen. Nach Abschluss der Prüfung und Erteilung einer baurechtlichen Genehmigung kann der Gestattungsvertrag geschlossen werden. Die baurechtliche Genehmigung liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beschlusses noch nicht vor.

Wie bereits im vorlaufenden Beschluss (BV0009/2023) mitgeteilt, kommen für den Standort westlich des Bahndamms 12 doppelstöckige Fahrradboxen für insgesamt 24 Fahrräder (Länge ca. 11,50 m x Tiefe ca. 2,00 m x Höhe ca. 3,00 m) mit Dachbegrünung zum Einsatz (Anlage 3). Als bevorzugtes Material kommt verzinktes Stahlblech zum Einsatz, welches in einem hellgrauen Farbton pulverbeschichtet wird.

3 Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Errichtung von 12 doppelstöckigen Fahrradboxen für 24 Fahrräder auf Basis einer Kostenschätzung betragen **ca. 85.000,00 EUR**.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

▪ Lieferung und Montage der Fahrradboxen	ca. 71.000,00 EUR
▪ Baunebenkosten (Fundamente, Stromanschluss etc.)	ca. 6.000,00 EUR
▪ Planungskosten	ca. 8.000,00 EUR

Die Kosten für die Fahrradboxen sind Richtpreise eines Herstellers und wurden für das Jahr 2024 hochgerechnet.

Für die Errichtung der Fahrradboxen wurde am 11.07.2023 ein entsprechender Förderantrag im Rahmen der Förderung von Investitionen für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (RiLi ÖPNV-Invest) beim Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg gestellt.

Der Zuwendungsbescheid ging mit Schreiben vom 15.11.2023 bei der Stadt Hennigsdorf ein. Es wurde eine Zuwendung in Höhe von ca. 67.500 EUR bewilligt. Der Eigenanteil der Stadt Hennigsdorf beträgt ca. 17.500 EUR (ca. 20 %).

Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushalt 2024 eingestellt.

In der Summe sind somit ca. 85.000,00 EUR durch den Haushalt der Stadt Hennigsdorf zu finanzieren, wobei ca. 67.500 EUR als Fördermittel 2024 an die Stadt zurückfließen. Entsprechende Investitionskosten wurden im Haushalt 2024 eingestellt.

4 Ablaufplanung

Nach erfolgter Zustimmung des Hauptausschusses zum Projektbeschluss, Vorliegen der entsprechenden Genehmigungen (baurechtliche Genehmigung der DB AG und unterzeichneter Gestattungsvertrag über Fahrradboxen am Bahnhof Hennigsdorf zwischen der DB Netz AG, der DB Station & Service AG – beide Gesellschaften vertreten durch die DB Immobilien – und der Stadt Hennigsdorf) ist folgender Bauablauf vorgesehen:

- Durchführung des Vergabeverfahrens und Beauftragung Lieferung und Montage der Fahrradboxen bis Ende Mai 2024
- Errichtung der Fundamente und ggf. erforderlicher Medienverlegung. In Abhängigkeit des Liefertermins (dieser kann derzeit nicht hinreichend genau benannt werden)